



## Pressemitteilung

3. Juni 2010

### Cultural Entrepreneurship – Konferenz: Ethik und Innovation

**Audimax der Freien Universität Berlin**  
**Henry-Ford-Bau - Garystr. 35 - 14195 Berlin-Dahlem**

Am 3. Juni 2010 findet in Berlin die Konferenz **Ethik und Innovation**, die erste in der Veranstaltungsreihe **Cultural Entrepreneurship** - [www.cultural-entrepreneurship.de](http://www.cultural-entrepreneurship.de) statt, zu der Frauen und Männer aus Wirtschaft, Kunst und Wissenschaft eingeladen sind, sich über den Zusammenhang von Ethik und Innovation zu informieren und auszutauschen.

Seit ca. drei Jahrzehnten hat sich in der Wirtschaft (Neoliberalismus) und in der Politik (Thatcher, Reagan) eine Auffassung der kurzfristigen Ziele verbreitet, die einer Verschiebung der Werte von Qualität auf Quantität Vorschub geleistet hat.

So hat man sich zunehmend auf die Rendite des nächsten Quartals bzw. auf die Ergebnisse der anstehenden Wahl konzentriert und weniger auf die Güte des hergestellten Produkts oder des Parteiprogramms.

In den letzten Jahren hat sich auch die Kunst (teilweise die Kultur) dereguliert: Zum zentralen Qualitätskriterium der Gegenwartskunst wurde ihre Verkäuflichkeit.

Mit der derzeitigen Wirtschaftskrise wankt der Kunstmarkt und die Kunst selbst. Man beginnt sich wieder dem anzunähern, was den Kern der Kunst ausmacht, nämlich der ästhetischen Erfahrung: Farbspannung und Schattenreiz, Imaginationswert, Gefühlswert und Erkenntniswert.

Nichts anderes geschieht derzeit in der Wirtschaft und in der Politik: Man besinnt sich wieder auf die substanziellen Werte des (Zusammen-)Lebens und möchte das Vertrauen der Bevölkerung zurückgewinnen, d.h. etwas Nachhaltiges aufbauen.

Ziel ist es, Menschen und Märkte aus der Depression zu führen und globale ethische Werte zu etablieren.

**Ethik und Innovation**, die erste Konferenz in der Veranstaltungsreihe **Cultural Entrepreneurship** beabsichtigt, Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft - arte, scienza, impresa - zusammenzubringen und einen „Medici Effect“ bei den Beteiligten zu aktivieren.

Während Spezialisten wie **Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin** (Ludwig-Maximilians-Universität München) und **Prof. Dr. Günter Faltn** (Freie Universität Berlin) **Ethik, Verantwortung, Innovation und Entrepreneurship** verdeutlichen, haben Unternehmen, Stiftungen und

# Cultural Entrepreneurship Institute



Projekte Gelegenheit, ihre innovativen Seiten unter dem Motto **Tue Gutes Und Rede Darüber** vorzustellen.

Der spannende Beitrag von **Dr. Richard David Precht** hat den Titel: „Der Philosoph als Unternehmer“.

**Noga Arikha, Dr. Susanne Günther, Shintaro Miyazaki, Peter Parwan, Peter Spiegel, Stefanie Unger, Jutta von Falkenhausen, Hans Wall, Klaus Wiegandt** und viele Andere berichten über den ethischen und/oder innovativen Ansatz ihrer Arbeit; ferner sind Ausstellungen, Konzerte und Performances von Avantgarde-Künstlern sowie Slow-Food Catering vorgesehen.

Unter fruchtbaren Bedingungen wie in der Renaissance auf einer Piazza von Florenz ist der Austausch von Informationen und Anregungen aus unterschiedlichen Perspektiven möglich. Ziel ist es, neue Ideen zu generieren (Medici-Effect).

Interdisziplinarität ist bekannt dafür, eine potenzierende Wirkung bei allen Beteiligten zu entfalten (Medici-Effect). Bei diesem Veranstaltungsformat sind viele thematische Varianten und geographische Verlagerungen denkbar. Dies und die Zusammenarbeit mit der **LMU München** und **FU Berlin**, beide **Winner** der **Excellenz-Initiative** der Deutschen Regierung, sichert die Resonanz der Konferenz bei Unternehmer/innen, Wissenschaftler/innen sowie bei Mitarbeiter/innen, Student/innen.

So bietet dieses Konzept einen Beitrag, mit Tiefgang und etwas Glamour einen Weg sowohl aus der wirtschaftlichen Krise als auch aus dem viel beklagten Werterückgang der Gesellschaft aufzuzeigen.

Für alle Akteur/innen bedeutet das schließlich 20 Jahre nach dem Mauerfall und der friedlichen Wende, in Berlin Wirtschaft und Kultur aktiv gestalten zu können und gleichzeitig das Gefühl zu bekommen, für die nächsten Generationen etwas Gutes zu tun.

Die Konferenz findet im Audimax der Freien Universität statt und ist als spannendes Experiment geplant.

Die Veranstaltung steht unter der **Schirmherrschaft der Stadt Mailand**.

Die Finanzierung der Veranstaltung ist transparent: Um die Kosten zu decken, zahlen die Unternehmen 500 Euro zzgl. MwSt. und die Teilnehmer/innen 90 Euro (erm. 45 Euro) zzgl. MwSt..

Wir freuen uns über die Bekanntmachung der Konferenz in Ihrem Medium!

# Cultural Entrepreneurship Institute



*Clara Mavellia*

Dr. phil. Clara Mavellia

**Institut für Cultural Entrepreneurship Berlin**

Weitere Informationen :

Mobile : +49 (0) 1705456042

[info@cultural-entrepreneurship.de](mailto:info@cultural-entrepreneurship.de)

[www.cultural-entrepreneurship.de](http://www.cultural-entrepreneurship.de)